

a)
Inhalt des
Moduls:

Das Modul umfasst 1 Semester und besteht aus drei Teilmodulen, Entwurfslehre/ Gebäudekunde I, CAD I und Gebäudeplanung.

M9.1BA3 - Entwurfslehre/ Gebäudekunde I – Wohnen im eigenen Haus

Die Vorlesungen und Seminare sind aufeinander abgestimmt. Die Vorlesungen dienen als Einführung und Überblick, die Seminare sind anwendungsbezogene Lehrveranstaltungen. Das Bauen zum Zwecke des Wohnens ist eine der Grundaufgaben der Architektentätigkeit – die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Wohnen ist im Sinne einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld essenziell.

Nach den Teilmodulen Grundlagen des Entwerfens I und II (M1BA1 und M5BA2), folgen die Beschäftigung mit dem Wohnen und mit Wohnformen unter gebäudetypologischen Aspekten. Im weiteren Studienverlauf dient dieses Modul als Basis für die Bearbeitung komplexerer Bauaufgaben.

Das Leitthema dieses Moduls sind individuelle Wohnformen, i.d.R. im eigenen Haus. Vermittelt werden u. a. Typologien des Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Stadthauses, Teppichbebauungen sowie anderer Formen des verdichteten Flachbaus, An- und Umbauten von Einfamilienhäusern (EFH). Spezielle Themen wie: die Geschichte dieser Wohnformen, Mischnutzungen von Wohnen und Arbeiten, städtebauliche Lösungen mit diesen Bauformen, zukünftige Formen des Wohnens und damit verbundene neue städtebauliche Konzepte. Sonderthemen im Zusammenhang mit dem Projektseminar (z.B. Stadtvillen, Lofthäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, temporäre Wohnformen) werden ergänzend vermittelt.

M9.2 BA3 - CAD I

Das Modul CAD I wird in seminaristischer Form vermittelt. Wesentlicher Inhalt ist die Auseinandersetzung mit Grundlagen von rechnergestützten Entwurfs- und Präsentationsmethoden. Diese stellen die Voraussetzung für die aktuelle entwerferische Tätigkeit mittels Computersystemen im Studium und Beruf dar.

Neben der Beherrschung von raumdefinierenden Konstruktionsstrukturen werden die Fähigkeiten zur Übertragung von Entwürfen mittels Konstruktionssoftware und deren Präsentation trainiert.

M9.3 BA3 - Gebäudeplanung

Die Vorlesungsreihe Gebäudeplanung behandelt entwurfsrelevante Themen aus Gesetzen und Rechtsvorschriften, DIN-Normen und sonstigen Verordnungen mit dem Ziel, die entwerfenden Studierenden mit rechtlichen Rahmenbedingungen beim Gebäudeentwurf vertraut zu machen und Entwurfsentscheidungen in einen praxisorientierten Kontext zu stellen.

Behandelt werden entwurfsrelevante Vorgaben wie:

- 1 Landesbauordnungen und Musterbauordnung;
- 1 Weiter führende Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, relevante EU – Gesetzgebungen;
- 1 Bauantragsverfahren
- 1 Flächenermittlungsverfahren – Wirtschaftlichkeitsfaktoren – Gebäudekennwerte
- 1 Entwurfsbegleitende Kostenermittlung
- 1 Integration von Fachingenieurplanungen
- 1 Grundlagen energieorientierter Gebäudeplanung

Die Lehrveranstaltung stellt einen ergänzenden Beitrag zu den gestalterischen, formalen, funktionalen und konzeptionellen Lehrinhalten der Entwurfslehre dar und soll den Studierenden mit Anforderungen eines wirtschaftlichen, umsetzungsorientierten und energiebewussten Entwurfes vertraut machen.

Die Lehrveranstaltung bereitet zudem auf das Projektseminar II und III in BA4 und BA5 (Fallstudie) vor.

b)
**Qualifikationsziele
des Moduls:**

Die Integration der Lehrinhalte aus den Fachgebieten Entwurfslehre I, Gebäudeplanung und CAD I vermittelt dem Studierenden die Komplexität des Entwerfens. Im Wechselspiel entwickeln die Studierenden funktionale, organisatorische, konstruktive, ästhetische, soziale, bau- und planungsrechtliche Kenntnisse und Fertigkeiten unter Berücksichtigung von Kostenfaktoren und Bauvorschriften, sowie CAD Fertigkeiten.

Fachliche Kompetenzen:

- 1 Entwerferische Fähigkeiten im Bereich der funktionell-räumlichen Gestaltung von Wohngebäuden und Wohnanlagen
- 1 Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Funktion, Gestaltung, Konstruktion und wirtschaftlichen Kriterien
- 1 Kenntnis von Architektur- und Raumqualitäten
- 1 Verständnis für rechtliche, wirtschaftliche und energetische Rahmenbedingungen des Entwerfens
- 1 zeichnerische, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten.

Methodische Kompetenzen:

- 1 Erfahrungen und Problemlösungsstrategien
- 1 Fähigkeiten sich einem Entwurfsthema analytisch zu nähern
- 1 Fähigkeit exemplarisch mit einem Entwurfsthema umzugehen und Verallgemeinerungen zu treffen

Schlüsselkompetenzen:

- 1 Fähigkeit zu teamorientierten Arbeitsweisen durch Gruppenarbeit
- 1 Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation und des persönlichen Zeitmanagements
- 1 Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken

M9.1BA3 - Entwerfen und Gebäudekunde I

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf der Grundlage eines typologischen Repertoires niedrig geschossige Wohnbauten autonom entwerfen zu können, sowie architektonische Qualitäten in diesem Bereich auch autonom beurteilen und sie historisch einordnen zu können. Der Studierende soll Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche Phänomene und deren inhaltliche Verflechtung im Bereich des Bauens entwickeln (rechtliche, funktionale, gestalterische, soziale, psychologische, ökonomische, technisch-konstruktive, historische, ökologisch-energetische Aspekte) und dabei Synthese-Methoden erlernen, um die heterogenen Anforderungsprofile zu konkreten funktionierenden Ganzheiten zu formen. Der Studierende wird in die Lage versetzt, die Problemfelder im Bereich des Bauens synchron zu erfassen und Lösungsstrategien zu erlernen. Dabei werden übergreifende Entwurfskenntnisse zur räumlichen Organisation von Gebäuden im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorgaben erworben.

Durch die Teilnahme an teilweise in Englisch gehaltenen Lehrveranstaltungen sowie eigene Recherchen in internationalen Medien (z.B. Internet) und eigenen Präsentationen in Englisch wird für die Studierenden eine Erweiterung ihrer Fremdsprachenkompetenz erzielt. Die Erweiterung der rhetorischen Kompetenzen sowie die Kommunikationsfähigkeit wird durch eigene Entwurfspräsentationen in Form von Referaten erreicht. Teilweise als Gruppenarbeit organisierte Übungen fördert die Teamfähigkeit der Studierenden.

M9.2BA3 - CAD I

Erlern wird die Komplexität der Konstruktionsstrukturen und die Umsetzung einfacher Raumprogramme, computergestützter Präsentation, Blattaufbau, bis zur 3D-Visualisierung. Schlüsselkompetenzen werden durch die Präsentationen und Kritiken der eigenen Visualisierungsprojekte trainiert. Die Studierenden erlangen Kompetenz im virtuellen Planungsgeschehen und einen Überblick zu entsprechenden Systemen.

M9.3BA3 - Gebäudeplanung

Ziel ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen des wirtschaftlichen Gebäudeentwurfes als bestimmende Grundlage für jede umsetzungsorientierte, realisierbare Planung und die Einsicht in die praxisorientierten Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Entwicklung von Entwurfskonzepten.

Folgende fachliche Kompetenzen und Fertigkeiten sollen erreicht werden:

- Verständnis für die Einflüsse aus gesetzlichen Grundlagen für den Gebäudeentwurf
- Kenntnisse der Bauantragsverfahren und der Anforderungen an Antragsunterlagen
- Angemessene Kenntnisse der Behörden, Fachämter und Organisationen, die bei der

	<p>praktischen Umsetzung von Entwurfsplanungen zu beteiligen sind;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Kosten- und Flächenkennwerte und deren Ermittlungsverfahren; - Verständnis für die Bedeutung der entwurfsbegleitenden Integration von Fachingenieurplanungen - Grundkenntnisse über energieeffiziente Gebäudeentwürfe <p>Folgende methodische Kompetenzen sollen erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten faktische und rechtliche Entwurfsbedingungen zu analysieren und kreativ umzusetzen; - Exemplarische Fertigkeiten zur überschlägigen Ermittlung von wesentlichen Gebäudekennwerten; - Prozesskompetenz in der Zusammenarbeit mit anderen an der Planung Beteiligten im Hinblick auf die Anforderungen aus der Berufspraxis; - Exemplarische Befähigung selbstständig Lösungen zu erarbeiten; <p>Darüber hinaus werden folgende Schlüsselkompetenzen erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibkompetenz; - Erlangung von Kenntnissen des Recherche- und Informationsmanagements
c) Einordnung	Bachelor Architektur 3. Fachsemester
d) Lehrformen	Vorlesungen, Seminare, Entwurfs-Präsentation, Konsultation, Übung, Tagesexkursionen
e) Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Der erfolgreiche Abschluss der Orientierungsphase und der Orientierungsprüfung.</p> <p>Für das Modul CAD I sind die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Modulen Baukonstruktion II und Grundlagen des Entwerfens erforderlich. Die Studenten können sich durch den Erwerb eigener Kenntnisse zur allgemeinen Beherrschung von Computersystemen auf die Teilnahme am Modul CAD I vorbereiten.</p> <p>Die Vorbereitung für die Teilnahme am Modul ist für die Studierenden möglich durch Studium typologischer, historischer und monografischer Literatur zum Thema, durch Internetrecherchen, sowie den Besuch von Fachvorträgen / -Fachausstellungen und Exkursionen.</p>
f) Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Das Modul M9BA3 ist primär verwendbar als Support für die Arbeit im Projektseminar des gleichen Semesters - die Studierenden erhalten hier das Grundlagenwissen für ihre Entwurfsarbeit.</p> <p>Im weiteren Kontext ist es verwendbar in Verbindung mit Raumplanung und Städtebau, Soziologie, Stadt-Soziologie, Sozial- und Umweltpsychologie, Landschaftsplanung, Betriebswirtschaft, Facility Management, Bau- und Planungs-Management, Real- Estate Development, Projekt-Entwicklung, Bau- und Planungs-Recht, Ökologie, und im Bereich des Fachjournalismus.</p> <p>Das Modul kann in fachverwandten Bachelor- Studiengängen wie z. B im Bauingenieurwesen oder in der Innenarchitektur und in anderen postgradualen oder weiterbildenden Studiengängen verwendet werden.</p> <p>Alle Folgemodule CAD mit entwerferischen Inhalten bauen auf dem Teilmodul M9BA3 auf. Es ist Voraussetzung für das Weiterstudium. Verwendbar ist dieses Modul auch für andere konstruktiv-technische Studiengänge.</p>
g) Leistungspunkte und Noten:	<p>Erwartet wird die kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungs- und Lehrveranstaltungen sowie eigenständiges Literaturstudium.</p> <p>M9.1BA3 Im Teilmodul wird die Anwesenheit in den Vorlesungen und Übungen erwartet. Die Bearbeitung der Übungen kann in der Hochschule erbracht werden. Die Studienleistungen und Prüfung erfolgen über die akkumulierten Noten in der Übungen und Referaten sowie einem abschließenden schriftlich/zeichnerischen Test.</p> <p>M9.2BA3 Im Teilmodul wird die Anwesenheit bei den Seminaren und Vorträgen erwartet. Die Bearbeitung der Präsentationsprojekte kann in der Hochschule erbracht werden. Die Präsentationsprojekte werden selbst recherchiert und aufbereitet. Der Leistungsnachweis des Teilmoduls erfolgt als Klausur von 2 Stunden Dauer und ist als Studienleistung Voraussetzung für die Zulassung zur Fachprüfung des Gesamtmoduls. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Lerninhalte der Vorlesungsveranstaltung.</p> <p>M9.3BA3 Klausur über den Vorlesungsstoff und/oder studienbegleitende schriftliche Darstellung der maßgeblichen planungs- und baurechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Ermittlung von entwurfsrelevanten Gebäudekennwerten.</p>

h) Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls:	1 Semester i.d.R. im 3. Studiensemester jeweils im Wintersemester
i) Arbeitsaufwand	<p>200 Stunden Gesamtstudieraufwand 8 CP davon: 84 Präsenzstunden 116 Eigenstudium</p> <p>davon in Teilmodulen:</p> <p>M9.1BA3 Entwerfen und Gebäudekunde I 4 CP Vorlesung und Seminar 100 Stunden Gesamtstudierumfang davon: 42 Präsenzstunden 4 Stunden Vor- und Nachbereitung 39 Stunden Selbststudium / Literaturstudium 10 Stunden Prüfungsvorbereitung 5 Stunden Prüfung</p> <p>M9.2BA3 CAD 1 2 CP Vorlesungen + Seminar 50 Stunden Gesamtstudierumfang, davon: 21 Präsenzstunden, 14 Stunden Vor- und Nachbereitung. 10 Stunden Selbststudium/ Literaturstudium 3 Klausurvorbereitung 2 Klausur</p> <p>M9.4BA3 Gebäudeplanung 2 CP Vorlesung und Repetitorien 50 Stunden Gesamtstudierumfang, davon: 21 Präsenzstunden 19 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie Eigenarbeit 10 Stunden Prüfungsvorbereitung incl. Prüfung (anteilig)</p>
k) Literatur	<p>M9.1BA3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturangaben als veranstaltungsbegleitende und ergänzende Vorschlagsliste sowie zur Prüfungsvorbereitung - Reiners/ Isphording: Der ideale Grundriss Verlag Callwey, München 1997 - Asensio, Paco: Wohnkonzepte für die Zukunft, Verlag Callwey, München 2004 - Schneider: Grundrissatlas Wohnungsbau, Verl. Birkhäuser, Basel, Berlin, Boston 1994 - Schittich: Verdichtetes Wohnen, Verlag Callwey, München 2004 - Weidinger, H.: Atriumhäuser Hofhäuser Wohnhäuser aktuelle Beispiele aus Europa DVA Stuttgart, München 2002 - Vorlesungsskripte - sowie Angaben zu weiterer Literatur in den Lehrveranstaltungen - spezielle Literatur zum jeweiligen Projektthema <p>M9.2BA3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Versionen der vorgestellten Software und deren Dokumentationen. - Studentenversionen werden zum Teil zur Verfügung gestellt. - sowie Angaben zu weiterer Literatur in den Lehrveranstaltungen <p>M9.3BA3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skripte zu den Lehrveranstaltungen im Intranet, - eigene Skripte - G. Hammer - Bauordnung im Bild – WEKA Verlag - P.J. Fröhlich - Hochbaukosten - Flächen - Rauminhalte - - F. Knut Weiß - Normengerechtes Bauen - R. Müller Verlag - einschlägige Fachzeitschriften z.B. (Detail, Baumeister, db, DBZ, u. A.)
l) sonstige Hinweise	Die Arbeit an hochschuleigenen Rechnersystemen wird im vollen Umfang ermöglicht.